

# Schulleitung fällt in den Rücken

Beitrag von „Hamilkar“ vom 5. März 2014 22:29

Na klar bekommst Du die Bestätigung, dass das ein unglaubliches Verhalten Deiner Schulleitung ist. Und zwar sogar in zweierlei Hinsicht! Deshalb weiß ich gar nicht, ob Dich meine Antwort noch mehr verärgert oder noch mehr bestätigt... 😊

Einmal ist es schlimm, das "einfach so" zu machen, ohne Dich mit einzubeziehen. Das kratzt an der Autorität und dies sollte eigentlich auch ein Beispiel für die Schulleitung sein, dass sie sowas nicht nochmal machen sollte, denn das untergräbt ja auch die Autorität der Institution. Aber eine Schulleitung ist auch angewiesen auf die Lehrkräfte, das vergessen die in der Chefetage auch gern mal.

Zweitens ist das deshalb schlimm, weil man Dich nicht mal jetzt (also im Nachhinein) aufgeklärt hat, was da lief, sondern dass man Dich weiterhin total im Dunkeln tappen lässt. Wie sollst Du dich denn da nun angemessen verhalten, wenn Du gar nichts über die Umstände des Rückzugs weißt?

Ich kenne sowas zum Glück nicht aus eigener Erfahrung, aber unsere Schule und unserer Schulleiter -nicht aber die Kollegen, jedenfalls nicht unbedingt- sind so ein bisschen ete petete, da werden auch schon mal unangenehme Sachen unter den Teppich gekehrt, einfach weil nicht sein kann was nicht sein darf. Schon blöde, sowas. Das bedeutet dann für die betroffenen Kollegen, dass sie allein das Gleichgewicht halten bzw. wieder herstellen müssen.

Ich weiß auch nicht, was das soll mit "Vorsicht bissige Eltern". Wieso kann eine Schule bei sowas Unerfreulichem nicht einfach eine klare, juristisch einwandfreie Linie fahren? Wenn Du was falsch gemacht hast (pädagogisch oder formal), wird das wieder eingerenkt, und wenn sich der Schüler daneben benommen hat, muss der halt die Konsequenzen tragen. Ist es der Konkurrenzkampf zwischen den Schulen? Ist der Ruf, den eine Schule zu verlieren hat, so schlimm in Gefahr? ..... No idea.

Kopf hoch!

Hamilkar